

Schlafstörung – eine Volkskrankheit?

Der «Wasserschmöcker» und Radiästhet René Meier konnte bei unzähligen Haus- und Wohnungsuntersuchungen Menschen helfen, die unter Schlafstörungen gelitten haben.

Etwa ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch mit Schlafen. Er dient der Regeneration von Körper und Geist. Bis zu 50 Prozent der Bevölkerung leiden gelegentlich unter Schlafstörungen. Die Formen der Schlafstörungen sind ebenso vielfältig wie die möglichen Ursachen. 10 bis 13 Prozent der Bevölkerung klagen über Schlafstörungen, die länger als drei Monate anhalten. Bei einer chronischen Schlafstörung nimmt der Mensch zudem Verhaltensmuster und Rituale an welche sich zusätzlich negativ auf den Schlaf auswirken, wie später zu Bett gehen, aufstehen, lesen oder fernsehen oder dergleichen.

Frauen leiden häufiger an Schlafstörungen als Männer. Psychische Krankheiten, starke Belastung in Beruf oder Familie, häufige Schlafstörungen in der Familienvorgeschichte und Schichtarbeit erhöhen das Risiko, nicht genug oder ausreichend erholsamen Schlaf zu bekommen. Zu wenig Schlaf ist mit einem beträchtlichen Leidensdruck für Betroffene und schwerwiegenden Auswirkungen auf die Volksgesundheit verbunden. Schlafstörungen gehören zu den häufigsten Gründen, warum Menschen einen Arzt aufsuchen. Die Einnahme von Schlaftabletten ist oft die letzte Hoffnung wieder einen geregelten Schlaf zu finden. «Häufig sind unter anderem Erdstrahlen, Wasseradern



Frauen leiden häufiger an Schlafstörungen als Männer.

oder Elektromog Gründe dafür, dass die Menschen an Schlafstörungen leiden», erklärt Wasserschmöcker René Meier. «Wenn sich Betroffene am Morgen erschlagen, kraftlos und nicht ausgeruht fühlen, ist die Beeinflussung durch Wasseradern sehr häufig die Ursache.»

Strahlungen werden aufgenommen

Bei einer Wohnungsuntersuchung wird immer die gesamte Fläche auf Strahlungen untersucht und nicht nur der Schlafplatz. Denn wenn sich jemand vor dem Schlafengehen an Orten aufhält, die mit

Strahlungen belastet sind, werden diese vom Körper aufgenommen und zum Schlafplatz «importiert». Werden bei einer Haus- oder Wohnungsuntersuchung Strahlungen festgestellt, gibt der erfahrene Radiästhet den Betroffenen Empfehlungen ab über die mögliche Platzierung der Möbel im Wohn- und Schlafbereich. «Leider gibt es keine Geräte, mit welchen sich die Strahlen umleiten oder beseitigen lassen. Die einzige Möglichkeit ist, der Strahlung auszuweichen», sagt René Meier überzeugt. Denn die Wasseradern oder Erdstrahlen seien ein natürliches



ZVG

René Meier hilft den Menschen.

Phänomen, welche sich durch Geräte nicht beeinflussen lassen. Der Elektromog ist eine von «Menschenhand» erzeugte Strahlung. Diese Belastungen können vom «Wasserschmöcker» mittels Rute oder Messgeräten ebenfalls gefunden und aufgezeigt werden. In diesem Bereich gibt es Materialien, welche in geschlossenen Räumen einen guten Schutz bieten können. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.wasserschmoecker.ch oder im persönlichen Gespräch mit René Meier, erreichbar unter Telefon 062 751 61 78. (PD)